

Zwischen DC und DM

Am Silvestertag ging in Herford der Deutschland-Cup im Cross zu Ende. Dabei sprangen gute Platzierungen für unsere Fahrer heraus. Am kommenden Wochenende finden in Magstadt die Deutschen Meisterschaften statt. Acht Schleswig-Holsteiner machen sich auf den Weg gen Süden, mit unterschiedlichen Aussichten. Die Musik wird woanders gespielt, aber ein paar gute Töne können beigetragen werden.

Beachtlich ist der zweite Platz im DC von Julia Holzknecht (RSC Itzehoe) bei den Juniorinnen, musste sie ihre Punkte doch im Feld der Damen einfahren. Und das gelang ihr in ihrem ersten Jahr als Lizenzfahrerinnen und ihrem ersten Juniorinnen-Jahr sehr gut. 32 Punkte und ein Gesamtrang 18 schlugen zu Buche – und damit war sie zweitbeste Juniorin. Bei den Damen wurden Susanne Rautenberg (Uetersener SG) 23., Lisa Müller-Ott (USC Kiel) 25. und Steffi Wasmundt (GH Itzehoe) 26. Zur Deutschen geht lediglich unsere amtierende Radsportlerin des Jahres Steffi Wasmundt an den Start.



Julia Holzknecht wurde Zweite im Deutschland Cup

Bei den Männern waren es Michael Lutschewitz (PSV Heide) und Jan Büchmann (Kieler RV), die für die Top-Platzierungen sorgten. Sie erreichten jeweils einen 3. Platz in einem Tagesergebnis. Während Lutsche ein fleißiger Punktesammler war und im DC einen tollen achten Gesamtrang erreichte, bewies Jan eine echte Spätform und punktete in den letzten Rennen. Bei der DM starteten sie allerdings in unterschiedlichen Rennen, denn Jan ist U23-Fahrer. In der separierten U23-Wertung belegt Jan den 4. Platz und Barry Hayes (RSC Probstei) den 6. Platz. Barry erhielt unlängst eine Einladung zur Nationalmannschaft zum Weltcup in Roubaix. Hoffen wir, dass er diese Chance nutzen kann. Für die Deutsche Meisterschaft könnten beide unter die Top-6 fahren, mit einer guten Tagesform und etwas Glück springt auch ein Treppchenplatz heraus.

Im Männerbereich ist Michael Lutschewitz ein Top-Ten-Platz zuzutrauen. Das Starterfeld der Männer komplettieren die Prisma/Ferring-Brothers-Fahrer Christian Schuldt (RG Kiel), 31. im DC, Benjamin Winkler (USC Kiel) und Thorben Woelki (RV Trave). Gibt es ein schnelles und wenig matschiges Rennen, hat Benni wohl die besten Chancen auf eine gute Platzierung.

Für die Deutschen Meisterschaften wünschen wir unseren Fahrern nur das Beste und vor allen Dingen Glück.